



Untersuchung des Gemüls auf Amerikanische Faulbrut

INFORMATIONEN ZUR LABORANALYSE DES GEMÜLLS HINSICHTLICH DER ANWESENHEIT VON SPOREN DER FAULBRUTERREGER – PAENIBACILLUS LARVAE.

Eine Laboranalyse kann von jedem bestellt werden.

Für die Untersuchung ist eine Probe - ca. 1 Esslöffel Gemüll - zu entnehmen. Die Verpackung sollte gut durchlässig für die Feuchtigkeit, aber fest sein. **Die Proben dürfen nicht schimmelig sein.**

Die Proben sollen an jedem Standort separat entnommen werden. Man kann Gemüllproben von bis zu 20 Völkern, in der Schutzzone von bis zu 10 Völkern entnehmen als Sammelproben. Im Winter lässt sich das Gemüll, das sich auf der Einlage am Boden des Bienenstocks angesammelt hat, gewinnen. **Wir empfehlen Ihnen, das bei der Reinigung der Einlagen gewonnene Gemüll - nach der letzten Behandlung gegen die Varroa (Restentmilbung) - zu verwenden.**



Für das Verpacken und Einsenden von Gemüllproben empfehlen wir Papiertuben mit Deckeln. Diese Papiertuben unterstützen die Trocknung von Gemüllproben und verhindern zuverlässig ihre mikrobielle Kontamination.

In der Sommerperiode kann man das Gemüll mithilfe **von Einlagen** mit Gitter sammeln. Es lohnt sich, für diesen Zweck angefertigte Einwegeinlagen zu verwenden. Die Einlagen werden für etwa 2 Wochen auf den Bienenstockboden gelegt (Ansammlung von Gemüll, angeforderte Menge - mindestens ein Löffel Gemüll). Anschließend werden die einzelnen kompletten Einlagen in gut bezeichneten Papiertüten an das Labor geschickt. Die Sammelproben aus diesen Sommereinlagen werden im Labor selbst vorbereitet.



Das ausführliche Verfahren:

- 1) Entfernen Sie die Einlage von beiden Papierumschlägen.
- 2) Zwei Wochen auf dem Stockboden liegen lassen.
- 3) Ziehen Sie die Einlage heraus und legen Sie sie ohne Manipulation in zwei Papierumschläge zurück.
- 4) Beschriften Sie deutlich und senden Sie sie an das Labor.



Sammlung gemischter Futterkranzproben zur Untersuchung von AFB.

WIR KÖNNEN PRÄVENTIVE UNTERSUCHUNGEN VON FUTTERKRANZPROBEN AUS BRUTWABEN DURCHFÜHREN. DIESE METHODE WIRD VOR ALLEM IM SOMMER EINGESETZT, WENN NICHT GENÜGEND GEMÜLL GESAMMELT WERDEN KÖNNEN.



Verfahren:

Für jeden Bienenstand bereiten wir einen reinen Esslöffel vor, den wir mit Alkohol desinfizieren, so dass es nicht die Keime gewöhnlicher Mikroben und Schimmeln, die es unmöglich machen, Honig auf der AFB zu testen.

Honig wird zum Beispiel in saubere Honiggläser oder in dicht verschlossenen Behältern aufgenommen.

Ziehen Sie eine Wabe aus dem Stock aus und nehmen Sie eine Probe wie in der Abbildung gezeigt. Die Wachsstücke spielen keine Rolle. Die Futterprobe muss etwa ein Löffel gross sein. Wir fahren weiter mit dem selben Behälter mit einem nächsten Bienenstock.

Wir empfehlen die gemischte Proben maximal aus den 15 Völkern bereiten.



Bezeichnung:

- Name
- Bienenstand
- Anzahl, bzw. Völkernummern



www.beedol.cz

Einsenden der Proben

Bitte füllen Sie die Bestellung aus und senden Sie es mit Proben.

Proben senden sie an diese Adresse:

Institut für Bienenforschung
Výzkumný ústav včelařský
Dol 94
250 69 Vodochody
Česká republika

Einlagen sowie Papiertuben können Sie am besten per E-Mail (beedol@beedol.cz) oder auch telefonisch über das Institut für Bienenforschung bestellen. Preis: Papiertuben 0,80 EUR/Stück, Einlagen 1,- EUR/Stück. Die Kosten für eine Laboranalyse (inkl. Protokoll und Rückversand) betragen 25 EUR/Probe.

Die Untersuchungsergebnisse werden Ihnen dann in Form einem Befund per Post mitgeteilt (nach dem Wunsch auch per E-Mail). Die Rechnung erhalten Sie zusammen mit dem Protokoll. Die Zahlung erfolgt per Überweisung oder PayPal.

Bitte beachten Sie, dass jeder Züchter verpflichtet ist, bei Seuchenverdacht eine Anzeige bei der zuständigen Veterinärbehörde im Einvernehmen mit der gültigen Legislative zu erstatten.